22. November 1935

herrn John A. Brown, 2, Place J.B. Clément, Paris

Sehr geehrter Horr Doktor.

The froundlicher Brief mit dem Hinweis auf die Vorschläge von Herrn Flechtheim ist noch gestern Abend eingetroffen. Sehr viel Neues ist darin nicht enthalten.

- 1. Ueber die Sammlung Gerstenberg sind wir genau orientiert; Freunde haben für uns dort bei den massgebenden Instanzen vorgesprochen und wohl alles veraucht, was möglich ist. Es sind aber besondere Rechtsverhältnisse, die eine Wegsendung der Bilder, wie es scheint, unbedingt ausschliessen.
- 2. Mit Herrn Direktor Stehl, der jetzt in Brugellas wohnt, sind wir schon seit längerer Zeit in Verbindung. Er hat uns sehr höflich geantwortet, aber erklärt, da er im Dezember und Januar Festlichkeiten in seinem Hause habe, könne er auf das durch uns erbetene Bild von Courbet nicht verziehten.
- betens "Apfelstilleben" bereits zugestellt und uns für das
 Bildnis "Leboeuf", das sie nicht mehr besitzt, auf die richtige
 Spur gewiesen. Der gegenwärtige Eigentümer des Bildnisses von
 Leboeuf hat es bereits von Berlin an das Zürcher Kunsthaus
 abgesandt.
- 4. Das Stillehen von Herrn Ernst Eichenwald ist uns von einer andern Seite her genannt worden; as soll noch einmal angefragt werden ob wir es für die Ansstellung erhalten; ein erster Versuch hat noch keinen Erfelg gebracht.